

Steckbrief „Krea(k)tiv – Lippstadt“

Das Angebot

Angehörige mit Pflege- und Unterstützungsbedarf zu begleiten, erfordert ein hohes Maß an Flexibilität, Geduld und Zeit. Dies stellt für pflegende Angehörige oder vergleichbar Nahestehende eine große psychische und körperliche Herausforderung dar: Pflege und Betreuung fast rund um die Uhr, gleichzeitig müssen Veränderungen, die mit der Krankheit des Angehörige einhergehen, auch emotional verarbeitet werden. Damit die eigenen Kraftreserven immer wieder aufgetankt werden können, benötigen Angehörige Auszeiten und Entlastungsmöglichkeiten. Das Angebot **Krea(k)tiv - Anerkanntes Unterstützungsangebot für pflegende Angehörige und vergleichbar Nahestehende gem. §45a SGBXI** setzt genau hier an: Es ist individuell, flexibel und bedürfnisorientiert ausgerichtet. Es stellt pflegende Angehörige in den Mittelpunkt. Es orientiert sich dabei immer an den Vorlieben, Wünschen und Bedürfnissen pflegender Angehöriger und vergleichbar Nahestehender. Das Angebot bietet u.a. Beratung zur Entwicklung einer entlastenden Struktur, um die Anforderungen des Pflegealltags besser zu bewältigen zu können, Anregungen zur Entwicklung und Unterstützung von Selbstfürsorge und Prävention im Pflegealltag, Anleitung und Durchführung von gezielten praktischen Übungen, wie z.B. Bewegungs-, Atem- und Entspannungsübungen, Naturerlebnissen, Kräuter- und Aromapflegeanwendungen und vieles mehr. Auf Wunsch wird auch zu anderen hilfreichen Unterstützungsangeboten vermittelt.

Wer steckt hinter dem Angebot?

Das Angebot gehört zu **Soziales und mehr**. **Mathilde Tepper** ist neben anderem als anerkannte Anbieterin nach §45 SGB XI tätig. Sie ist Dipl.-Sozialarbeiterin/Dipl.-Sozialpädagogin und Kreative Musiktherapeutin (ZKW-tk) und verfügt über Zusatzqualifikationen im Bereich Entspannung, Körpertherapie, Achtsamkeit, Gesundheitsprävention, Kräuter- und Aromaanwendungen sowie Gewaltprävention. [Hier erhalten Sie Informationen zu Soziales und mehr.](#)

Wie finanziert sich das Angebot?

Als anerkanntes Angebot nach §45 SGB XI und AnFöVO finanziert sich das Angebot über den Entlastungsbetrag, den Umwidmungsbetrag und private Bezahlung.



Zugangswege: Wie werden Pflegende Angehörige erreicht und für das Angebot gewonnen?

Pflegende Angehörige werden insbesondere durch Öffentlichkeitsarbeit (Anzeigen, Flyer-Verteilung, Homepage, Angebotsfinder PfAD.uia, Kontakt zu Hausärzten usw.) erreicht.

Tipps, um solch ein Angebot für Pflegende Angehörige umzusetzen

Gute Kooperation und Vernetzung mit Kommunen und Beratungsstellen; Vernetzung mit anderen Unterstützungsanbieter*innen der Region.

Stolpersteine auf dem Weg zum Angebot?

Angehörige müssen ermuntert und gestärkt werden, Angebote wirklich für sich selber zu nutzen.

Das für Sie zuständige Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz NRW finden Sie unter:

<https://alter-pflege-demenz-nrw.de/die-landesinitiative/>



Weitere hilfreiche Links:

Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz

PfAD.uia – Unterstützung im Alltag NRW

Soziales und mehr

Impressum:

Fach- und Koordinierungsstelle Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz

Eine gemeinsame Initiative zur Strukturentwicklung der Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW

Domain: <https://alter-pflege-demenz-nrw.de/>

Verantwortlich für die Inhalte: Kompetenzgruppe Pflegende Angehörige der Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz. Weitere Informationen zur Arbeit der Kompetenzgruppe finden Sie unter: <https://alter-pflege-demenz-nrw.de/akteure/themen/pflegende-angehörige/>

Stand: 2021

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN

